

Gloseliste – Krimi

Anwalt, m – advokat

Aufklärung, f – opklaring

begehen – begå

Dieb, m – tyv

Diebstahl, m – tyveri

Eifersucht, f – jalousi

eifersüchtig - jaloux

entführen – bortføre

Entführung, f – bortførelse

ermitteln – efterforske

Ermittler, m – efterforsker

Ermittlung, f – efterforskning

ermorden – myrde

Gefängnis, n – fængsel

Gericht, n – ret

Messer, n – kniv

Mord, m – mord

Motiv, n – motiv

Mörder, m – morder

Opfer, n – offer

Polizei, f – politi

Psychopath, m – psykopat

Raub, m – røveri

rauben – røve

Räuber, m – røver

Rache, f – hævn

Richter, m – dommer

sterben – dø

stehlen – stjæle

Tatort, m – gerningssted

Täter, m – gerningsmand

tot – død

töten – dræbe

Verbrechen, n – forbrydelse

Verbrecher, m – forbryder

Vergewaltigen voldtage

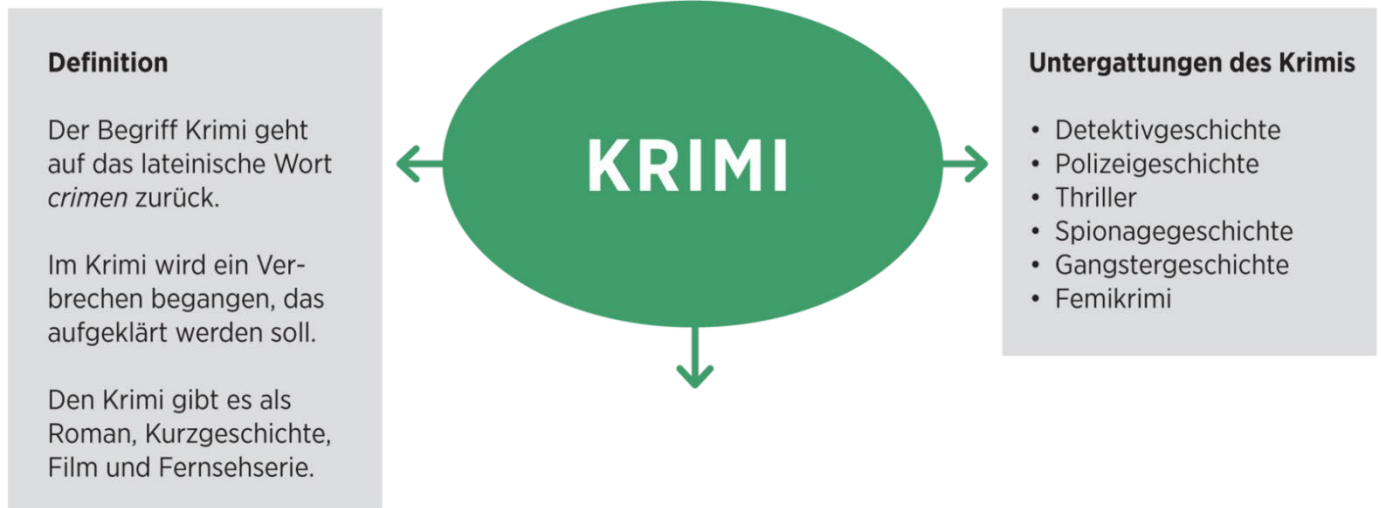
Vergewaltigung, f – voldtægt

Verurteilen – idømme

Waffe, f - våben

Wut, f – raseri

BEGRIFFSKARTE KRIMI



MERKMALE DES KRIMIS			
1 Handlung Typen des Verbrechens: • Mord • Erpressung • Raub • Entführung Motive: • Hass • Rache • Eifersucht • Geldgier • Psychopathie • Triebe/Impulse	2 Komposition Ein Plot mit dem Verbrechen im Zentrum. Spannung wird aufgebaut. Drei Phasen: 1. ein Verbrechen 2. Aufklärungsarbeit 3. Aufdeckung und Festnahme des Verbrechers	3 Erzähler Oft ist der Detektiv oder Kommissar der Erzähler, aber auch der Täter oder Zeugen können erzählen.	4 Sprache und Stil Der Krimistil ist oft realistisch, cool und nüchtern. Der Krimi benutzt die Sprache seiner Zeit.
5 Ort, Zeit, Raum Meistens in der modernen Welt. Realistischer Handlungsort, oft die Großstadt. Häufig in einer aktuellen gesellschaftlichen Situation.	6 Personen Der Ermittler: ein Detektiv, ein Kommissar, ein Journalist oder ein Jurist. Ein Verbrecher/Täter. Ein Opfer. Zeugen, die sich zur Tat äußern.		7 Inhalt und Themen Der Autor kann verschiedene Perspektiven im Hinblick auf das Verbrechen haben. Typische Fokuspunkte: • Moral/Ethik • Psychologie • Rechtswesen • Soziale Kritik • Politische Kritik

MERKMALE DES KRIMIS

Definition

Der Krimi ist das **Kurzwort** für einen Kriminalroman oder einen Kriminalfilm.

Der **Begriff geht auf** das lateinische Wort *crimen* zurück, das **Verbrechen** bedeutet.

Der Krimi hat immer ein Verbrechen und dessen **Aufklärung** im Zentrum. Das Verbrechen bestimmt den Plot und **beeinflusst** die Personen. Die Arbeit mit der Lösung des **Kriminalrätsels** **erzeugt** die **Spannung** des Krimis.

Je nach Art des Verbrechens entstehen **Untergattungen** des Krimis:

- Detektivgeschichte
- Polizeigeschichte
- Thriller
- Spionagegeschichte
- Gangstergeschichte
- **Femikrimi**

Das Verbrechen

Im Krimi gibt es viele **verschiedene** Typen des Verbrechens wie z. B.:

- Mord
- **Totschlag**
- **Erpressung**
- **Raub**
- **Entführung**
- **Überwachung/Spionage**
- **Vergewaltigung**

Das Motiv für das Verbrechen ist ein wichtiger Fokuspunkt im Krimi, z. B.:

- **Eifersucht**
- **Hass**
- **Wut**
- **Rache**
- **Geldgier**
- Psychopathie

Die Verwendung von **Waffen** ist auch häufig **Bestandteil** der Handlung, z. B.:

- Revolver
- **Messer**
- Gift
- **Seil**
- **Axt**

Merkmal n kendetegn

Kurzwort n (her) forkortelse

Begriff m begreb

zurückgehen auf - gå tilbage til

Verbrechen n forbrydelse

verschieden forskellig

Aufklärung f opklaring

beeinflussen påvirke

Kriminalrätsel n kriminalgåde

erzeugen (her) frembringe

Spannung f spænding

je nach alt efter

Art f slags

Untergattung f - undergenre

Femikrimi m krimi af kvindeligt krimiforfatter, begreb udviklet i Skandinavien

Totschlag m drab

Erpressung f afpresning

Raub m røveri

Entführung f kidnapning

Überwachung f overvågning

Vergewaltigung f voldtægt

Eifersucht f jalousi

Hass m had

Wut f raseri

Rache f hævn

Geldgier f pengebegærlighed

Waffe f våben

Bestandteil m bestanddel

Messer n - kniv

Seil n reb

Axt f økse

Zeit, Ort, Raum

Der Krimi spielt meistens in einer realistischen Welt und **weist auf** aktuelle Situationen in der **Gesellschaft** hin.

Der Krimi **spiegelt** die moderne Lebensform: Menschen, die oft anonym leben, aber **dennoch verbunden** sind.

Der klassische **Tatort** ist die **Großstadt**, z. B. in **Wohnzimmern**, Hotels, **Zügen**, Straßen, **Polizeirevieren**, auf **Kreuzfahrtschiffen**, in **Flugzeugen** usw.

Im Zuge der Globalisierung spielen die Krimis immer häufiger in einem internationalen Raum.

Komposition

Der Plot ist die Grundstruktur eines Krimis und **schaft** Spannung. Diese **entsteht** durch das **Verlangen** nach **Wissen**.

- Wie ist das Verbrechen passiert?
- Wer hat das Verbrechen gesehen?
- Wer ist das Opfer?
- Warum ist das Verbrechen **begangen** worden?
- Wer hat das Verbrechen begangen?
- Wie wird das Verbrechen **aufgeklärt**?

Der Plot besteht typischerweise aus drei Phasen:

Phase 1: Ein Verbrechen wird begangen. Chaos entsteht.

Phase 2: Das Verbrechen soll aufgeklärt werden. Der **Ermittler** geht auf die Suche nach **Spuren**. Dynamik entsteht durch die vielen Fragen.

Phase 3: Die **Aufklärung** des Verbrechens **erfolgt** oft nach einem dramatischen Kampf zwischen Verbrecher und Detektiv. Die Ordnung wird wieder **hergestellt**.

Personen

Der Krimi hat eine charakteristische Personengalerie, und die Funktion der Figuren ist klar.

Der Ermittler

Zum Beispiel ein Detektiv, ein Kommissar, ein Journalist oder ein **Rechtsanwalt** soll das Verbrechen aufklären.

Der Ermittler war früher oft ein Mann, aber in modernen Krimis sieht man immer mehr Frauen als Krimiheldinnen.

Der Verbrecher

Der Verbrecher oder **Täter** ist der **Gegner** des Ermittlers. Oft **vertreten** sie **jeweils** das Gute und das Böse.

Das Opfer

In Krimis **geht es** ganz oft **um** Mord und deshalb **greift** das Opfer indirekt in die Handlung.

Zeit f tid

Ort m sted

Raum m (her) univers

aufweisen gøre opmærksom på

Gesellschaft f samfund

spiegeln afspejle

dennoch alligevel

verbundet forbundet

Tatort m gerningssted

Großstadt f storby

Wohnzimmer n dagligstue

Zug m tog

Polizeirevier n politistation

Kreuzfahrtschiff n krydstogtskib

Flugzeug n fly

im Zuge der Globalisierung

som følge af globaliseringen

schaffen* skabe

entstehen opstå

Verlangen n krav

Wissen n viden

begehen* begå

aufklären* opklare

entstehen* opstå

Ermittler m efterforsker

Spur f spor

Aufklärung f opklaring

erfolgen lykkes

herstellen etablere

Rechtsanwalt m advokat

Täter m gerningsmand

Gegner m modstander

vertreten repræsentere

jeweils hver

es geht um det handler om

greifen gribe

Zeugen

Menschen, die ein Verbrechen **beobachtet** haben, spielen natürlich eine große Rolle für die **Aufklärungsarbeit**.

Erzähler

Meistens wird der Plot aus der Perspektive des Ermittlers erzählt, aber auch der Täter kann der Erzähler sein, z. B. in einem **Versuch**, sich zu **verteidigen**. In einigen **Fällen verfolgt** man auch die Perspektive des Opfers. **Manchmal** wird das Verbrechen auch durch die **Erzählstimmen** von Zeugen **beleuchtet**.

Sprache und Stil

Der Krimistil ist oft realistisch und **nüchtern**. Der Krimi ist **eng** mit seiner historischen Zeit verbunden und benutzt die Sprache der **Gegenwart**.

Krimis **zeigen** oft das Verbrechen als ein Symptom für Probleme in der Gesellschaft.

Inhalt und Themen

Krimiautoren haben oft Fokus auf:

- Moral/Ethik: Wie **gehen** die Menschen ethisch miteinander **um**?
- Die Psychologie des Menschen: Wie funktioniert die menschliche Psyche?
- Jura/**Rechtswesen**: Wie funktioniert unser Rechtswesen?
- Soziale Kritik: Wie können **ungleichgewichtige** soziale **Verhältnisse** zu Verbrechen führen?
- Politische Kritik: Wie kann ein schlechtes politisches System zu Verbrechen führen?

Oft wollen sie auch nur zur **Unterhaltung beitragen**.

Zeuge m vidne

beobachten observere

Aufklärungsarbeit f opklaringsarbejde

Erzähler m fortæller

meistens for det meste

Versuch m forsøg

verteidigen forsvare

Fall m tilfælde

verfolgen (for)følge

Erzählstimme f

fortællerstemme

beleuchten belyse

manchmal nogle gange

nüchtern nøgtern

eng snæver

Gegenwart f nutid

zeigen vise

Krimiautor m krimiforfatter

umgehen omgå

Rechtswesen n retsvæsen

ungleichgewichtig uligevægtig

Verhältnis n forhold

Unterhaltung f underholdning

beitragen bidrage

Aufgaben zur Begriffskarte

Aufgabe 1

Matche die deutschen Wörter mit deren dänischen Übersetzungen.

Verbrechen	offer
Täter	vidne
Opfer	opklaring
Zeuge	gerningsmand
Ermittler	forbrydelse
Aufklärung	gerningssted
Vergewaltigung	motiv
Mord	begå
Motiv	efterforsker
Messer	voldtægt
Tatort	mord
begehen	kniv

Aufgabe 2

Matche die Wörter mit den richtigen Erklärungen. Schreibe den richtigen bestimmten Artikel.

Handlung (f) – ~~Verbrechen (n)~~ – Zeuge (m) – Motiv (n) – Verbrecher (m) – Aufklärung (f) – Opfer (n)
Ermittler (m) Erzähler (m)

Erklärung	Wort
En handling der er ulovlig og strafbar, en forbrydelse.	Das Verbrechen
Processen med at finde ud af hvem der begik forbrydelsen og hvordan.	
Det, der sker i fortællingen, selve handlingen.	
En person, ofte en detektiv eller kommissær, der leder efter svar i en forbrydelsessag.	
Person, der begår en forbrydelse.	
Person, der lider skade som følge af en forbrydelse.	
Person, der har set eller har information om en forbrydelse.	
Den person eller stemme, der fortæller historien.	
Den grundlæggende årsag bag en forbrydelse.	

Aufgabe 3:

In der linken Spalte stehen Substantive. In der mittleren Spalte sollt ihr das passende Verb ableiten, z. B. Mord - ermorden. In der rechten Spalte findet ihr die Person, die mit dem Substantiv verbunden ist, z. B. der Mörder. Benutzt ein Wörterbuch.

Substantiv	Das Verb	Der Akteur
	ermorden	der Mörder
die Entführung		
	erpressen	
		der Ermittler
der Diebstahl		
		der Räuber

Aufgabe 4:

Lese die untenstehenden Beschreibungen der Verbrechen durch und übersetze sie. Nimm dazu Stellung, welches Motiv hinter dem Verbrechen steht und begründe die Wahl. Wähle unter den folgenden Motiven:

-
Hass – Psychopathie – Eifersucht – Wut – Geldgier – Rache

Das Verbrechen	Das Motiv?	
Der junge Partylöwe Alexander hat im Casino sein ganzes Vermögen verloren . Er ermordet seinen Onkel, der ihn im Testament als Erbe eingesetzt hat.		Eifersucht jalousi Wut f vrede Geldgier f pengegriskhed Rache f hævn Vermögen n formue verlieren tabe Erbe m arving einsetzen indsætte Beziehung f forhold einleiten indlede Einbrecher m indbrudstæv erschießen skyde Erwachsen m voksne an jemanden erinnern minde om nogen lieben elske beachten tage notits af auslachen grine af gedemütigen ydmyde verlieren miste töten dræbe
Die schöne Roswitha hat eine Beziehung zu dem besten Freund ihres Mannes eingeleitet . Ihr Mann ermordet sie.		
Der Polizist Jürgen Müller hat einen 15-jährigen Einbrecher erschossen . Nun erschießt die Mutter des jungen Einbrechers den Polizisten.		
Ein kleiner Junge hat ein traumatisches Verhältnis zu seiner Mutter. Als Erwachsener ermordet er systematisch alle Frauen, die ihn zu sehr an seine Mutter erinnern .		
Ein Vater hat zwei Söhne. Er hat den einen Sohn, Paul, sehr geliebt und den anderen, Peter, nicht beachtet . Nun ermordet Peter den Vater.		
Die Frau wird von ihrem Mann ausgelacht und gedemütigt . Sie verliert die Kontrolle und tötet ihn mit einem Messer.		

Krimi-Wörter erraten

Aufgabe: Erkläre ein Wort, ohne das genaue Wort zu nennen. Der andere Schüler muss das Wort erraten. Verwende dabei die Redemittel und den Wortschatz unten als Hilfe.

Wort	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4
Verbrechen, n forbrydelse				
Opfer, n offer				
Mord, m mord				
Täter, m gerningsmand				
Zeuge, m vidne				
Ermittler, m efterforsker				
Vergewaltigung, f voldtægt				
Mörder, m morder				
töten dræbe				
Verbrecher, m forbryder				
Tatort, gerningssted				
Gefängnis, n fængsel				
Richter, m dommer				
verurteilen dømme				
Gericht, n ret				
Urteil, n dom				

Redemittel :

Es ist eine Person, die ... Det er en person, som ...

Es ist wenn man ... Det er, når man ...

Ein Antonym des Wortes ist ... Et antonym til ordet er ...

Es ist ein Ort, wo ... Det er et sted, hvor ...

Wortschatz:

begehen begå

bekommen få

böse ond

Ding, n ting

ermitteln efterforske

gut god

Illegal ulovlig

Messer, n kniv

rauben røve

Sex, m sex

sterben dø

Strafe, f straf

Untersuchung, f undersøgelse

verurteilen dømme

Relativpronomen

Opgave 1:

Indsæt det rigtige relative pronomen i nedenstående sætninger:

1. Kommissar Meier fand einen Beweis, _____ für den Fall entscheidend war.
2. Der Verdächtige, _____ Alibi zweifelhaft war, wurde verhaftet.
3. Der Zeuge, _____ die Tat gesehen hatte, konnte den Täter nicht erkennen.
4. Der Tatort, _____ durchsucht worden war, lieferte keine klaren Spuren.
5. Das Opfer, _____ im Wald gefunden wurde, war ermordet worden.
6. Die Tasche, _____ gestohlen war, wurde nie gefunden.
7. Der Polizist, _____ den Tatort untersuchte, entdeckte einen wichtigen Fingerabdruck.
8. Der Mörder, _____ Motiv noch unbekannt war, wurde schnell festgenommen.

Opgave 2:

Omskriv sætningerne til relativsætninger. Vær opmærksom på, at relativpronomen indleder ledsætninger.

1. Ein Detektiv fand ein Messer (*n*). Es lag am Tatort.
→ Ein Detektiv fand ein Messer, **das** am Tatort lag.
2. Der Mörder (*m*) wurde gefunden. Er war tot.
3. Ein Auto (*n*) wurde gestohlen. Es war ein BMW.
4. Der Anwalt hatte eine Theorie (*f*). Sie wurde vor Gericht gesagt.
5. Die Waffe (*f*) wurde entdeckt. Sie war blutverschmiert.
6. Der Verdächtige (*m*) wurde verhaftet. Er hatte kein Alibi.

Einsam

Ferdinand von Schirach

5 Heute war sie **seit langem wieder** an dem Haus vorbeigegangen. **Fünfzehn Jahre war das alles her**. Sie hatte sich in ein Café gesetzt und mich **angerufen**. Ob ich mich noch an sie **erinnere**, fragte sie. Sie sei jetzt erwachsen, habe einen Mann und zwei Kinder. Beides Mädchen, zehn und neun Jahre alt, hübsche Kinder. Die Kleine **sähe** aus wie sie. Sie habe nicht gewusst, wen sie anrufen könnte.

„Erinnern Sie sich noch an das alles?“, hatte sie gefragt.

Ja, ich erinnerte mich noch an das alles. An jedes Detail.

10 Larissa war vierzehn Jahre alt. Sie wohnte zu Hause. Die Familie lebte von **Sozialhilfe**, der Vater seit zwanzig Jahren arbeitslos, die Mutter früher **Putzfrau**, jetzt tranken beide. Oft kamen die Eltern spät nach Hause, manchmal auch gar nicht. Larissa hatte **sich** daran und **an** die Schläge **gewöhnt**, wie sich Kinder an alles gewöhnen. Ihr Bruder war mit sechzehn **ausgezogen** und hatte
15 sich nie wieder gemeldet. **Sie würde es auch so machen**.

Es war ein Montag. Ihre Eltern waren in der **Trinkhalle** zwei Ecken weiter, sie waren fast immer dort. Larissa blieb allein in der Wohnung. Sie saß auf dem Bett und hörte Musik. Als es **klingelte**, ging sie zur Tür, **schaute** durch den **Spion**. Es war Lackner, der Freund des Vaters, er wohnte im Haus **nebenan**.
20 Sie hatte nur einen **Slip** und ein T-Shirt an. Er fragte nach den Eltern, kam in die Wohnung, **prüfte**, ob sie wirklich allein war. Dann zog er das Messer. Er sagte, sie solle sich **anziehen** und mitkommen, er **schneide** ihr **sonst** die **Kehle durch**. Larissa **gehorchte**, **es blieb ihr nichts anderes übrig**. Sie ging mit Lackner, er wollte in seine Wohnung, niemand sollte ihn **stören**.

25 Frau Halbert, die Nachbarin aus der Wohnung **gegenüber**, **kam** ihnen im **Treppenhaus entgegen**. Larissa **riss sich los**, sie **schrie** und **rannte** in ihre Arme. Viel später, als alles vorbei war, würde der **Richter** Frau Halbert fragen, weshalb sie Larissa nicht **beschützt** habe. Weshalb sie Larissas **Umarmung gelöst** habe und sie Lackner **überlassen** habe. Der Richter würde sie fragen, weshalb
30 sie **zugesehen** habe, dass der Mann das Mädchen **mitnahm**, obwohl es **gefleht** und geweint habe. Und Frau Halbert würde immer das Gleiche antworten, auf jede seiner Frage würde sie sagen: „Es war nicht meine Sache, es **ging mich nichts an**.“

35 Lackner brachte Larissa in seine Wohnung. Sie war noch **Jungfrau**. Als er fertig war, **schickte** er sie **zurück**. „Grüß deinen Alten“, sagte er zum Abschied. Zu

seit Langem wieder - for første gang i lang tid
fünfzehn Jahre war das alles her - det var femten år siden
anrufen - ringe til
sähe - se ud som
erinnern - huske
Sozialhilfe, f - socialhjælp
Putzfrau, f - rengøringskone
sich gewöhnen an - vænne sig til
ausziehen - flytte ud
Sie würde es auch so machen - hun ville også gøre sådan
Trinkhalle, f - kiosk
klingeln - ringe
schauen - se
Spion, m - dørkikkert
nebenan - ved siden af
Slip, m - truse
prüfen - kontrollere
anziehen - tage på
durchschneiden - skære igennem
sonst ellers
Kehle, f - strube
gehörchen - adlyde
es blieb ihr nichts anderes übrig - hun havde intet andet valg
stören - forstyrre
gegenüber - overfor
entgegenkommen - komme i møde
Treppenhaus, n - trappeopgang
sich losreißen - rive sig løs
schreien - skribe
rennen - løbe
Richter, m - dommer
beschützen - beskytte
Umarmung, f - omfavelse
lösnen - løsne
überlassen - overlade
zusehen - se til
mitnehmen - tage med
flehen - bønfalde
jemanden angehen - rage nogen
Jungfrau, f - jomfru
zurückschicken - sende tilbage

Hause **duschte** Larissa so heiß, dass ihre Haut fast verbrannte. Sie **zog** die **Vorhänge** in ihrem Zimmer **zu** . Sie hatte Schmerzen und Angst, und sie konnte es niemandem sagen.

40 In den folgenden Monaten ging es Larissa schlecht. Sie war müde, **übergab sich** , war **fahrig** . Die Mutter sagte, sie solle nicht so viele **Süßigkeiten** essen, das **Sodbrennen** komme **daher** . Larissa **nahm** fast zehn Kilo **zu** . Sie war mit-
45 ten in der Pubertät. Sie hatte **eben** erst die **Pferdebilder** von der **Wand** ge-
nommen und Fotos aus der **Bravo** aufgehängt. Es wurde schlimmer, vor allem die **Bauchschmerzen** . „Kolik“, sagte der Vater dazu. Die **Monatsblutung** **blieb**
 aus , sie glaubte, es sei der **Ekel** .

Am 12. April mittags **schaffte** sie es kaum noch bis zur Toilette. Sie meinte, ihr **Darm** würde **platzen** , sie hatte schon den ganzen Vormittag Bauchkrämpfe gehabt. Es war etwas anderes. Sie **griff** zwischen ihre Beine und **spürte** das
50 Fremde. Es wuchs aus ihr. Sie **tastete verschmierte** Haare, einen **winzigen**
Kopf. „Es darf nicht in mir sein“, sagte sie später, das sei alles, was sie gedacht habe, immer und immer wieder: „Es darf nicht in mir sein.“ Ein paar Minuten später fiel das Baby in die **Toilettenschüssel** , sie hörte das Wasser **klatschen** .

Sie blieb sitzen. Lange, jede Zeit fehlte ihr.

Irgendwann stand sie auf. Das Baby lag dort unten, es lag in der Toiletten-
55 schüssel, weiß und rot und verschmiert und tot. Sie griff zur **Ablage** über dem **Waschbecken** , nahm die **Nagelschere** , schnitt die **Nabelschnur** durch. Sie **trocknete** sich mit Toilettenpapier ab, sie konnte das Papier nicht auf das Baby **werfen** , sie stopfte es in den **Plastikeimer** im Bad.

Sie saß auf dem **Boden** , bis ihr kalt wurde. Dann versuchte sie zu gehen,
60 **wacklig** , aus der Küche holte sie eine **Mülltüte** . Sie stützte sich an die Wand, blutiger Handabdruck. Dann **zog** sie das Kind **aus** der Toilette, die **Beinchen** , dünn waren sie, fast so dünn wie ihre Finger. Sie legte es auf ein **Handtuch** . Sie sah kurz hin, ganz kurz und viel zu lange, es lag da mit blauem Kopf und geschlossenen Augen.

65 Dann schlug sie das Handtuch über das Kind und **schob** es in die **Tüte** . Vor-
sichtig, „wie ein **Laib** Brot“, dachte sie. Sie brachte die Tüte in den Keller, trug sie auf beiden Händen, legte sie zwischen die Fahrräder. Sie weinte **lautlos** . Auf der Treppe nach oben begann sie zu **bluten** , es **lief** die **Schenkel herun-**
70 **ter** , sie merkte es nicht. Sie schaffte es noch in die Wohnung, dann **brach** sie im **Flur zusammen** .

Die Mutter war zurückgekommen, sie rief die **Feuerwehr** . Im Krankenhaus holten die **Ärzte** die **Nachgeburt** und alarmierten die Polizei.

Die Polizistin war freundlich, sie **trug** keine Uniform und **strich** dem Mädchen **über die Stirn** . Larissa lag in einem **sauberen** Bett, eine Schwester hatte ihr

duschen – bruse
 zuziehen – trække
 Vorhang, m – gardin
 sich übergeben – kaste op
 fahrig – nervøs
 Süßigkeiten, pl – søde sager
 Sodbrennen, n – halsbrand
 daherkommen – skyldes
 zunehmen – tage på
 eben – netop
 Pferdebild, n – hestebillede
 Wand, f – væg
 Bravo – magasin for unge
 Bauchschmerzen, pl – mavepine
 Monatsblutung, f – menstruation-
 ausbleiben – udeblive
 Ekel, m – afsky (*hun troede, at hendes krop reagerede på hendes afsky*)
 schaffen – nå frem
 Darm, m – tarm
 platzen – eksplodere
 greifen – gribe
 spüren – mærke
 tasten – føle (med fingrene)
 verschmiert – tilklistret
 winzig – lillebitte
 Toilettenschüssel, f – wc-kumme
 klatschen – klappe
 Ablage, f – hylde
 Waschbecken, m – vaskekumme
 Nagelschere, f – neglesaks
 Nabelschnur, f – navlestreng
 trocknen – tørre
 werfen – kaste
 Plastikeimer, m – plastikspand
 Boden, m – gulv
 wacklig – vaklende
 Mülltüte, f – affaldspose
 ausziehen – tage op
 Beinchen, n – lille ben
 Handtuch, n – håndklæde
 schieben – skubbe
 Tüte, f – pose
 Laib, m – skive
 lautlos – lydløs
 bluten – bløde
 herunterlaufen – løbe ned
 Schenkel, m – lår
 zusammenbrechen – bryde sam-
men
 Flur, m – gang
 Feuerwehr, f – brandvæsen
 Arzt, m – læge
 Nachgeburt, f – efterbyrd
 tragen – bære
 über die Stirn streichen – stryge sig
over panden
 sauber – ren

- 75 ein paar Blumen hingestellt. Sie erzählte alles. „Es ist im **Keller**“, sagte sie. Und dann sagte sie, was niemand ihr glaubte: „Ich habe nicht **gewusst**, dass ich **schwanger** bin.“
- Ich besuchte Larissa im **Frauengefängnis**, ein befreundeter Richter hatte mich gebeten, das **Mandat** zu **übernehmen**. Sie war fünfzehn. Ihr Vater gab der Boulevardpresse ein Interview: Sie sei immer ein gutes Kind gewesen, er verstehe es auch nicht, sagte er. Er bekam 50 Euro dafür.
- 80 **Verdrängte Schwangerschaften** gab es schon immer. Jedes Jahr erkennen allein in Deutschland 1.500 Frauen zu spät, dass sie schwanger sind. Und Jahr für Jahr erfahren es fast 300 Frauen erst bei der **Geburt**. Alle **Zeichen deuten** sie **um**: Die **Regelblutung bleibe aus** wegen Stress, der **Bauch** sei **gebläht**, weil man zu viel gegessen habe, die **Brüste** würden wegen einer **Hormonstörung wachsen**. Die Frauen sind sehr jung oder schon über vierzig. Viele haben bereits Kinder bekommen. Menschen können Dinge verdrängen, niemand weiß, wie es funktioniert. Manchmal **gelingt** damit alles: Auch Ärzte werden **getäuscht** und **verzichten auf** weitere **Untersuchungen**.
- 90 Larissa wurde **freigesprochen**. Der **Vorsitzende** sagte, das Kind habe gelebt, es sei **ertrunken**, seine Lunge sei entwickelt gewesen, dort seien Kolibakterien gefunden worden. Er sagte, er glaube Larissa. Die **Vergewaltigung** habe sie traumatisiert, sie habe das Kind nicht gewollt. Sie habe alles verdrängt, so stark und vollkommen, dass sie **tatsächlich** nichts von ihrer Schwangerschaft gewusst habe. Als Larissa auf der Toilette das Kind geboren habe, sei sie davon überrascht worden. Sie sei deshalb in einen **Zustand geraten**, in dem sie **Recht von Unrecht** nicht mehr **unterscheiden** konnte. Der Tod des **Neugeborenen** sei nicht ihre **Schuld**.
- 100 Lackner wurde in einem anderen Prozess zu sechseinhalb Jahren **verurteilt**.
- Larissa fuhr mit der **Straßenbahn** nach Hause. Sie hatte nur die gelbe Plastiktasche dabei, die die Polizistin für sie gepackt hatte. Ihre Mutter fragte sie, wie es denn so war bei **Gericht**. Larissa zog ein halbes Jahr später aus.
-
- 105 Nach unserem **Telefonat** schickte sie mir ein Foto ihrer Kinder. Sie legte einen **Brief** dazu, runde **Schönschrift** auf blauem Papier, sie musste sehr langsam geschrieben haben: „Alles ist gut mit meinem Mann und meinen Mädchen, ich bin glücklich. Aber ich träume oft von dem Baby, das alleine im Keller lag. Es ist ein Junge gewesen. Ich **vermisse** ihn.“

Keller, m – kælder
wissen - vide
schwanger - gravid
Frauengefängnis, n – kvinde-fængsel
Mandat, m – mandat (bemyndigelse til at udføre en bestemt opgave)
übernehmen – overtage
verdrängt - fortrængt
Schwangerschaft, f - graviditet
Geburt, f – fødsel
Zeichen, n – tegn
umdeuten – omfortolke
Regelblutung, f – menstruation
ausbleiben - udblive
gebläht - oppustet
Brust, f – bryst
Hormonstörung, f – hormon-forstyrrelse
wachsen – vokse
gelingen – lykkes
täuschen - tage fejl
verzichten – droppe
Untersuchung, f - undersøgelse
freisprechen – frikende
Vorsitzende(r) - leder af retssagen
ertrunken – druknet
Vergewaltigung, f – voldtægt
tatsächlich – faktisk
Zustand, m – tilstand
geraten – komme
Recht von Unrecht unterscheiden - skelne ret fra uret
Neugeborene(r) – nyfødt
Schuld, f – skyld
verurteilen – dømme
Straßenbahn, f – sporvogn
Gericht, n – ret
Telefonat, n – telefonsamtale
Brief, m – brev
Schönschrift, f – skønskrift
vermissen - savne

Einsam Teil 1

bis Seite 2, Zeile 54

Aufgabe 1:

Vor dem Lesen. Die Wörter unten kommen im Text vor. Stelle dir vor, was im Text passieren wird und beantworte die Fragen.

**Einsam – Familie lebte von Sozialhilfe – sich an die Schläge gewöhnt – Freund des Vaters –
Messer – Schmerzen – Baby – Toilettenschüssel – Wasser klatschen**

1. Was ist das Verbrechen?

Sozialhilfe, f kontanthjælp
Sich an die Schläge gewöhnen
vænne sig til slagene
Toilettenschüssel, f
toiletkumme
klatschen klaske

2. Wer ist der Täter?

3. Wer ist das Opfer?

Aufgabe 2:

Nach dem Lesen. Lies die Aussagen. Markiere, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	Richtig	Falsch
Larissas Eltern haben beide eine Arbeit.		
Larissas Bruder ist von zu Hause ausgezogen		
Larissas Eltern sind in der Trinkhalle .		
Lackner ist ein Freund von Larissas Mutter.		
Larissa wurde von Lackner bedroht .		
Frau Halbert hat Larissa geholten .		
Lackner hat Larissa vergewaltigt .		
Larissas Eltern haben versucht, sie zu schützen .		
Larissa hatte Bauchschmerzen .		
Larissa hat ein Baby im Krankenhaus geboren .		

ausziehen flytte væk
Trinkhalle, f kiosk
bedrohen true
helfen hjælpe
vergewaltigen voldtage
schützen beskytte
Bauchschmerz, m mavesmerte
Krankenhaus, n sygehus
geboren født

Aufgabe 3:

Mache eine Erklärung zu jeder Person aus dem Text, in dem du ein Relativpronomen verwendest.
Zum Beispiel: *Peter ist das Opfer, das getötet wird.*

Larissa

→

Larissas Eltern

→

Larissas Bruder

→

Lackner

→

Frau Halbert

→

Aufgabe 4:

Schreibe, was deiner Meinung nach weiter im Text passiert. Benutzt die Wörter unten.

- Nach der Geburt ...
- Dann ...
- Später ...
- Am Ende des Textes ...

Einsam Teil 2

von Seite 2, Zeile 55 bis Ende.

Aufgabe 1:

Stelle die Sätze fertig:

- Das Opfer ist...
- Der Täter ist...
- Das Verbrechen ist...
- Das Motiv des Verbrechens ist...
- Der Erzähler ist...
- Der Zeuge/die Zeugin ist...
- Die Handlung spielt in +D ...
- Das Thema ist ...

Aufgabe 2:

Im Text erlebt man Larissa auf zwei Altersstufen. Beschreibe Larissa als Teenagerin und als Erwachsene, indem du zutreffende Adjektive unten wählst.

**panisch – besonnen – zufrieden – harmonisch – misshandelt – nervös – orientierungslos
unglücklich – einsam – selbstbewusst – unsicher – ruhig – geborgen – traurig**

Teenager	Erwachsen

besonnen – besindig
zufrieden – tilfreds
harmonisch – harmonisk
misshandelt – mishandlet
nervös – nervøs
orientierungslos –
 orienteringsløs
unglücklich – ulykkelig
einsam – ensom
selbstbewusst – selvsikker
unsicher – usikker
ruhig – rolig
geborgen – tryg

Redemittel:

- Am Anfang ist Larissa ... weil ...
- Am Ende des Textes ist Larissa ... weil ...

Aufgabe 3:

Nimm dazu Stellung, ob du die folgenden Personen für schuldig oder nicht schuldig an Larissas Vergewaltigung hältst. Begründe und charakterisiere dabei das Verhalten der Personen.

Nebenpersonen	Schuldig?	Warum?/warum nicht?
Die Mutter		
Der Vater		
Frau Halbert		
Lackner		

Aufgabe 4:

Fasse den Text mündlich zusammen. Benutze die Stichwörter unten.

Der Text handelt von

- Mädchen – Larissa – 14 Jahre alt – wohnt bei ihren Eltern – Alkoholiker.

Am Anfang des Textes

- Eltern in der Trinkhalle – Larissa allein – der Freund des Vaters, Lackner – kommt in die Wohnung – droht Larissa mit einem Messer – vergewaltigt sie.

Später

- Larissa wird schwanger – weiß es nicht - Mutter denkt, es sind Süßigkeiten – Vater denkt, es ist Kolik.

Dann

- Am 12. April – Bauchkrämpfe – geht zur Toilette – hat ein Baby geboren – Baby ist tot – bringt es in den Keller.
- Die Mutter kommt nach Hause – Larissa kommt ins Krankenhaus - erzählt – Baby ist im Keller.

Danach

- Larissa kommt ins Frauengefängnis – Der Ich-Erzähler besucht Larissa – er hilft ihr im Gericht.

Am Ende des Textes

- Larissa wurde freigesprochen – Lackner wurde zu 6½ Jahren verurteilt.

Jetzt

- Larissa hat 2 Kinder – ein Mädchen – ein Junge – verheiratet – gutes Leben.

Nasentropfen

Von Ingrid Noll (2005)

Es regnet. An den **dicken Eisenstäben** vor meiner kleinen **Zellen-luke** perlt das Wasser **unermüdlich** herunter. Ich singe: »Nasentropfen, die an mein **Fenster klopfen**...

5 An die Nacht, in der das **Unheil** begann, kann ich mich genau erinnern. Wir waren gerade **eingeschlafen**, als das Telefon klingelte und ich dringend ins Krankenhaus **gerufen** wurde. Nun, das kommt vor, im allgemeinen **schlummere** ich zwei Stunden später bereits wieder friedlich weiter.

10 Beim Einschlafen pflegte ich auf der rechten Seite zu liegen, meine Frau im übrigen auch. Meine Gedanken kreisten noch um den **perforierten Blinddarm**, als ich von einem **zugigen Lüftchen angefächelt** wurde. Hilde schlief sowohl auf der falschen Seite als auch mit
15 einer verblüffend neuen **Atemtechnik**. **Schnarchen** konnte man es nicht direkt nennen, es handelte sich um ein aufdringliches »PüüHaa«. Nur wenige Minuten lang konnte ich es **ertragen**. Ich stieß sie an, sie drehte sich weg, und der **Spuk** war zu Ende.

20 In der nächsten Nacht fuhr mir ein Sturmwind ins Gesicht, das Püü und Haa ging in ein ratzendes **Sägen** über. Das **Weib** wendete sich nicht mehr gehorsam ab, sondern wirkte **unverdrossen** auf meinen **Herzinfarkt** hin - die häufigste **Todesursache** bei Ärzten.

25 Eine nächtliche Bettflucht war unmöglich. Bei meinem Sohn mochte ich nicht um Asyl nachsuchen, seine Socken und Turnschuhe **belästigten** ein anderes meiner **empfindlichen Sinnesorgane**. Bei der Tochter ging es schon aus Gründen des Anstands nicht.

30 Nach schlaflosen Nächten, heftigen ehelichen **Auseinandersetzungen** und Drohungen **beriet** ich mich mit einem Kollegen. Er **empfahl** Nasentropfen. Bereits am nämlichen Abend zwang ich Hilde, das Medikament zu nehmen. Mit **Erfolg**: Die **Nasenatmung** funktionierte wieder.

Nasentropfen (pl) næsedråber

dick tyk

Eisenstab (pl) jerngitter

Zellenluke (f) Cellevindue

Unermüdlich utrættelig

Fenster (n) vindue

klopfen banke

Unheil (n) katastrofe

Eingeschlafen falde i søvn

Gerufen tilkalde

Schlummern slumre

perforierten Blinddarm (m)

perforeret blindtarm

zugigen Lüftchen angefächelt

ramt af en trækkende brise

Atemtechnik (f) åndedrættsteknik

Schnarchen (n) snorke

ertragen holde ud

Spuk (m) spøgeri/ståhej

Sägen (n) savværk

Weib (n) kvinde/kone

unverdrossen ufortrøden

Herzinfarkt (m) hjerteanfald

Todesursache (f) dødsårsag

belästigen genere

empfindlich følsom

Sinnesorgan (n) sanseorgan

Anstand (m) anstændighed

Ehelich ægteskabelig

Auseinandersetzungen (pl) konflikter

Drohungen (pl) trusler

beraten drøfte

empfehlen anbefale

Erfolg (m) succes

Nasenatmung (f) næsevejtrækning

35 Wenn ich gedacht hatte, das Problem sei hiermit gelöst,
so **irrte** ich. Anfangs nahm meine Frau die Tropfen mit künstlichem **Ei-**
fer. Als echte **Schlampe** **vergaß** sie ihre Pflicht aber schon nach weni-
gen Tagen und begann wieder zu schnarchen, grauenhafter denn je. Sie
musste von mir **gerüttelt**, **gerügt**, ja gewaltsam **beträufelt** werden.

40 Dann begann sie mit diesen **Ausflügen**. Einmal im Monat besuchte sie
ihre Freundin in der Stadt und **übernachtete** dort, obwohl man in zehn
Minuten wieder zu Hause sein konnte. Diese Extravaganz bezeich-
nete sie als ihr gutes Recht. **Niederträchtigerweise** vergaß sie nie,
45 die Tropfen in den **Kulturbeutel** zu packen. Bei meinen abendli-
chen **Kontrollanrufen** meldete sich niemand, selbst um drei
Uhr nachts wurde der **Hörer** nicht abgenommen.

Sicherlich **betrog** sie mich. Bei mir wurde **auf Teufel komm raus** ge-
50 schnarcht, mein **Nebenbuhler** dagegen durch lautlosen Schlaf **be-**
glückt. Insofern war es nicht **verwunderlich**, dass ich mich auf Hildes
Geburtstagsfeier in ihre **sanfte** Freundin Sonja verliebte.

Kurz darauf **reifte** der geniale Plan, mich meiner Frau zu **entledigen**, ein
55 für allemal. Vom **Anästhesisten** **entwendete** ich ein starkes Muskelre-
laxans, das als Narkosemittel in **flüssiger** Form **verfügbar** war. Als
Hilde erneut den **Koffer** packte, **leerte** ich die Nasentropfen aus dem
Fläschchen, füllte es mit der gestohlenen Injektionslösung und legte
das **Überraschungsei** in ihre Toilettentasche zurück, nicht ohne einen
60 Markierungspunkt **angebracht** zu haben. Ich rechnete mit ei-
nem nächtlichen **Atemstillstand** und einem grauenhaften Schock ihres
Lovers. Aber meine Frau kam gesund nach Hause.

In meiner **Verzweiflung** **beschloß** ich, **Gleiches mit Gleichem zu vergel-**
65 **ten**. Am folgenden Samstag fuhr ich zu Sonja und blieb die ganze Nacht
bei ihr. Wenn Hilde schon nicht sterben wollte, so sollte sie in **Zu-**
kunft zumindest **leiden** wie ich. Nach der Liebe schlief ich wie ein jun-
ger Gott. Sonja war, trotz einer **Erkältung**, selbst im Schlaf ein **Mus-**
ter an Disziplin.

70 Als ich meine Liebste **wachküssen** wollte, war sie **starr** und kalt. Auf ih-
rem **Nachtisch** standen Hildes Nasentropfen.

irren irritere
Eifer (m) iver
Schlampe (f) sjuskehoved
vergessen glemme
gerüttelt rusket
gerügt irettesat
beträufelt dryppet
Ausflügen (pl) udflugter
Übernachten overnatte
Niederträchtigerweise neder-
drægtigvis
Kulturbeutel (m) toilettaske
Kontrollanrufen (pl) kontrollop-
kald
Hörer (m) telefonrør
Betrügen bedrage/være utro
Auf Teufel komm raus som en i
helvede
Nebenbuhler medbejler/rival
beglücken gøre lykkelig
verwunderlich forunderligt
sanft afdæmpet
reifen modne
sich entledigen komme af med
Anästhesisten (pl) Anæstesiglæ-
gerne
entwenden stjæle
flüssig flydende
verfügbar tilgængelig
Koffer (m) kuffert
Leeren tømme
Überraschungsei (n) overraskel-
sesægget
anbringen anbringe/sætte på
Atemstillstand (m) åndetræts-
stop
Verzweiflung (f) fortvivlelse
beschließen beslutte
Gleiches mit Gleichem zu vergel-
ten at sætte hårdt mod hårdt
Zukunft (f) fremtid
leiden lide
Erkältung (f) forkølelse
Muster (n) mester
Wachküssen kysse godmorgen
Starr stiv
Nachtisch (m) natbord

Aufgaben zu Nasentropen

Aufgabe 1:

Im folgenden Krimi treffen wir einen Ehemann (namenlos), seine Ehefrau (Hilde) und Hildes Freundin/die Geliebte des Ehemannes (Sonja). Die Mordwaffe sind Nasentropfen, und der Tatort ist das Bett.

Sprecht darüber zusammen, wer der Mörder und das Opfer sind, und was das Motiv ist. Benutzt die Redemittel unten.

Redemittel:

- Ich glaube, dass ... der Mörder/das Opfer ... ist weil ...
- Das Motiv könnte ... sein, weil ...

Eifersucht, f jalousi

Wut, f vrede

Psychopathie, f psykopati

Affäre, f affære

töten dræbe

Gift, n gift (giftstof)

Aufgabe 2:

Höre die ersten 1:24 der Aufnahme. Markiere die Adjektive unten, die die Stimmung beschreiben und bereite eine kurze Präsentation der Stimmung vor, in dem du die Adjektive benutzt und Tonebene kommentierst.

Adjektive:

fröhlich – düster – positiv – nervös – angespannt – hoffnungsvoll
unheimlich – bedrohlich – harmonisch – erschreckend – optimistisch

fröhlich glad

angespannt anspændt

hoffnungsvoll håbefuldt

unheimlich uhyggelig

bedrohlich faretruende

erschreckend skræmmende

Tonebene, f lydlag

Summen, n nynne

Akkordeonspiel, n
harmonikaspil

Regen, m regn

wegen pga.

Geräusch, n lyd

Tonebene:

- Stimme: *Summen – Singen – schnell sprechen*
- Musik: *Akkordeonspiel*
- Geräusche: *elektronische Soundeffekte – Wind – Regen*

Redemittel:

1. Die Stimmung ist ..., weil ...
2. Meiner Meinung nach ist die Stimmung ..., wegen [+g] ...

Aufgabe 3:

„An den **dicken Eisenstäben** vor meiner kleinen **Zellenluke** perlt das Wasser **unermüdlich** herunter. Ich singe: »Nasentropfen, die an mein Fenster klopfen.“

... So beginnt der Text. Sprecht über Folgendes:

- Wo befindet sich der Ich-Erzähler?
- Warum ist er da?
- Ist diese Szene der Anfang oder das Ende der Handlung?

dick tyk

Eisenstab, pl jerngitter

Zellenluke, n Cellevindue

Unermüdlich utrættelig

Fenster, n vindue

klopfen banke

Aufgabe 4:

Markiere, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	Richtig	Falsch
Die Hauptperson ist Arzt.		
Die Hauptperson schnarcht.		
Das Schnarchen nervt die Hauptperson.		
Hilde hat eine Freundin.		
Hildes Freundin heißt Petra.		
Die Hauptperson hat eine Affäre mit Hildes Freundin.		
Die Hauptperson möchte Hilde töten.		
Hilde versucht, die Hauptperson mit Nasentropfen zu vergiften.		
Hilde stirbt.		
Die Hauptperson kommt ins Gefängnis.		

Aufgabe 5:

1) Schreibe was der Plan des Ich-Erzählers ist. Fokussiere auf Zeile 54 bis 62. Überlegt Folgendes:

- Was ist sein Plan?
- Warum hat er das geplant.
- Wer soll das Opfer sein?
- Gelingt es ihm?

2) Schreibe maximal 10 Stichwörter auf einem Papier und versuche den Plan des Ich-Erzählers zu präsentieren.

DNA

Ferdinand von Schirach

5 Nina war siebzehn. Sie saß vor dem **Bahnhof Zoo**, vor ihr ein Pappbecher mit ein paar **Münzen**. Es war kalt, der Schnee blieb schon liegen. Sie hatte sich das nicht so vorgestellt, aber es war besser als alles andere. Sie hatte ihre Mutter das letzte Mal vor zwei Monaten **angerufen**, ihr **Stiefvater** war ans Telefon ge-

10 gangen. Er hatte geweint, sie solle zurückkommen, hatte er gesagt. Es war alles sofort wieder da gewesen, sein **Geruch nach Schweiß** und altem Mann, seine behaarten Hände. Sie hatte **aufgelegt**.

Ihr neuer Freund, Thomas, lebte auch am Bahnhof. Er war 24, er passte auf sie auf. Sie tranken viel, die harten Sachen, die wärmten und alles **vergessen lie-**

15 **ßen**.

Als der Mann **auf sie zukam**, dachte sie, es sei ein **Freier**. Sie war keine Prostituierte. Sie wurde **wütend**, wenn Männer sie fragten, was es kostete. Einmal hatte sie einem **ins Gesicht gespu-**

20 **ckt**.

Der alte Mann fragte, ob sie mitkomme, er habe eine warme Wohnung, er wolle keinen Sex. Er wolle an **Weihnachten** nur nicht alleine sein. Er sah ordentlich aus, vielleicht 60 oder 65, dicker Mantel, geputzte Schuhe. Sie sah immer zuerst auf die Schuhe. Sie **fror**.

»Nur wenn mein Freund mitkommen kann«, sagte sie.

20 »Natürlich« sagte der Mann. **Es sei ihm sogar lieber**.

Später saßen sie bei dem Mann in der Küche. **Es gab** Kaffee und Kuchen. Der Mann fragte, ob sie baden wolle, das **täte** ihr **gut**. Sie war unsicher, aber Thomas war da. Es kann nichts passieren, dachte sie. Die Tür zum Badezimmer hatte keinen Schlüssel. Sie lag in der **Badewanne**. Es war warm, das Badeöl

25 **roch nach Birken** und Lavendel. Sie sah ihn erst nicht. Er hatte die Tür hinter sich geschlossen. Seine Hose hatte er **heruntergelassen**, er onanierte. Es sei doch nicht schlimm, sagte er und **lächelte** unsicher. Aus dem anderen Zimmer hörte sie den Fernseher. Sie schrie.

30 Thomas **stieß** die Tür **auf**, die **Klinke** traf den Mann in die **Nieren**. Er **verlor** das **Gleichgewicht** und fiel über die Kante der Badewanne. Er lag im Wasser, bei ihr, sein Kopf auf ihrem **Bauch**. Sie **strampelte**, sie **zog** die Knie **an**, sie wollte raus, weg von dem Mann. Sie **traf** ihn an der Nase, das Blut lief ins Wasser.

35 Thomas **packte** ihn **an den Haaren**, er hielt ihn unter Wasser. Nina schrie immer noch. Sie stand in der Wanne, nackt, sie half Thomas und drückte auf den Nacken des Mannes. Sie dachte, es dauert lange. Dann bewegte er sich nicht mehr. Sie sah die Haare auf seinem **Hintern** und schlug mit der **Faust** auf seinen Rücken. »Das Schwein«, sagte Thomas. »Das Schwein«, sagte Nina Dann sagten sie nichts mehr. Sie gingen in die Küche und versuchten nachzudenken.

40

Bahnhof Zoo *m* navn på en kendt banegård i Berlin

Münze *f* mønt

anrufen* ringe til

Stiefvater *m* stedfar

alles (*her*) alt sammen

Geruch *m* lugt

nach (*her*) af

Schweiß *m* sved

auflegen lægge røret på

vergessen lassen* (*her*) få

en til at glemme

auf einen zukommen*

komme hen imod en

Freier *m* sexkunde

wütend rasende

ins Gesicht spucken

spyttede i ansigtet

an Weihnachten til jul

frieren* fryse

es sei ihm lieber det foretrak

han

es gab der var

gut tun* (+D) have godt af

Badewanne *f* badekar

nach Birken riechen* dufte af

birk

herunterlassen* trække ned

lächeln smile

die Tür aufstoßen* sparke

døren op

Klinke *f* dørhåndtag

Niere *f* nyre

verlieren* miste

Gleichgewicht *n* balance

Bauch *m* mave

strampeln sparke

anziehen* trække op under

sigtreffen* ramme

einen an den Haaren packen

tage fat i ens hårdauern vareH-

intern *m* bagdel

Faust *f* knytnæve

Nina hatte **sich** ein Handtuch **umgewickelt**, sie rauchten. Sie wussten nicht, was sie tun sollten. Thomas musste ihre Sachen aus dem Badezimmer holen.

Der Körper des Mannes war **zu Boden gerutscht**, er **verklemmte die Tür**. »Weißt du, dass sie die Tür mit einem **Schraubenzieher** aus den **Angeln hebeln** müssen?«, sagte er in der Küche und gab ihr ihre Sachen.

»Nein, wusste ich nicht.«

»Sie werden ihn sonst nicht **rauskriegen**.«

»Werden sie das machen?«

45 »Anders geht's nicht.«

»Ist er tot?«

»Ich glaube **schon**«, sagte er.

»Du musst **noch mal rein**. Mein **Portemonnaie** und der **Personalausweis** sind noch drin.«

50

Er **durchsuchte** die Wohnung und fand 8500 DM im Schreibtisch. »Für Tante Margret« stand auf dem **Umschlag**. Sie **wischten** ihre Fingerabdrücke **ab**. Dann verließen sie die Wohnung. Sie waren zu langsam, die Nachbarin, eine ältere Dame mit starker Brille, sah sie auf dem **Laubengang**.

55

Sie fuhren mit der S-Bahn zurück zum Bahnhof. Später saßen sie in einem **Imbiss**.

»Es war schrecklich«, sagte Nina.

»Der Idiot«, sagte Thomas.

60

»Ich liebe dich«, sagte sie.

»Ja.«

»Was ist? Liebst du mich auch?«

»Hat nur er **es sich gemacht?**«, fragte Thomas und sah sie direkt an.

»Ja, was denkst du?« Plötzlich hatte sie Angst.

65

»Hast du auch was gemacht?«

»Nein, ich hab geschrien. Dieses alte Schwein«, sagte sie.

»**Gar nichts?**«

»Nein, gar nichts.«

»Es wird schwer werden«, sagte er nach einer Pause.

70

Eine Woche später sahen sie das Plakat an einer **Säule** im Bahnhof. Der Mann war tot. Ein Polizist kannte die beiden aus dem **Bahnhofsrevier**. Er meinte, die Beschreibung der Nachbarin könnte auf sie passen. Sie wurden **vernommen**. Die alte Dame war sich nicht sicher. Ihre **Kleidung** wurde **abgeklebt**, die **Beamten verglichen** sie mit **Fasern** aus der Wohnung des Toten.

75

Das **Ergebnis** war nicht **eindeutig**. Der Mann war als Freier bekannt, er hatte zwei **Vorstrafen wegen** sexueller **Nötigung** und **Verkehr** mit Minderjährigen. Sie wurden **entlassen**. Der **Fall** wurde nicht **aufgeklärt**.

sich umwickeln vikle om sig
zu Boden rutschen glide ned
pa gulvet

die Tür verklemmen sprærre
døren

Schraubenzieher m
skruetrækker

Angel f hængsel

hebeln løfte

rauskriegen få ud

schon nok

noch mal endnu en gang

rein ind

Portemonnaie n pung

Personalausweis m legiti-
mationskort

durchsuchen gennemsnøge

Umschlag m konvolut

abwischen tørre af

Laubengang m (her)

overdækket gang

Imbiss m grillbar

es sich machen gøre det ved
sig selv

gar nichts slet intet

Säule f søjle

Bahnhofsrevier n området
ved banegården

vernehmen* afhøre

vernehmen forhøre

Kleidung f tøj

abkleben tage prøver af

Beamte(r) (her) kriminaltek-
niker

vergleichen* sammenligne

Faser f fiber

Ergebnis n resultat

eindeutig entydig

Vorstrafe f tidligere dom

wegen (+G) for

sexuelle Nötigung f -et

seksuelt overgreb

Verkehr m (her) kønslig

omgang

entlassen* løslade

Fall m sag

Aufklären opklare

- 80 Sie hatten alles richtig gemacht. Neunzehn Jahre lang hatten sie alles richtig gemacht. Von dem Geld des Toten hatten sie eine Wohnung **gemietet**, später waren sie in ein Reihenhaus **gezogen**. Sie hatten **aufgehört** zu trinken. Nina war **Verkäuferin** in einem Supermarkt, Thomas arbeitete bei einem Grossisten als Lagerverwalter. Sie hatten **geheiratet**.
- 85 In dem Jahr hatte sie einen Jungen bekommen, ein Jahr später ein Mädchen. Sie **kamen zurecht**, **es lief gut**. Einmal **geriet** er in eine **Schlägerei** in der Firma, er **wehrte sich** nicht, sie **verstand** das.

Als ihre Mutter starb, **wurde** sie **rückfällig**. Sie rauchte wieder Marihuana. Thomas fand sie am Bahnhof, an ihrem alten Platz. Sie saßen ein paar Stunden zusammen auf einer Bank im **Tiergarten**, dann fuhren sie nach Hause. Sie legte ihren Kopf in seinen **Schoß**. Sie brauchte das nicht mehr. Sie hatten Freunde und **engen** Kontakt zu seiner Tante in Hannover. Die Kinder waren gut in der Schule.

- 90 Als die Wissenschaft so weit war, wurden die Zigaretten im Aschenbecher des Toten **molekular-genetisch** untersucht. Alle, die damals **verdächtig** gewesen waren, wurden zu einer **Reihenuntersuchung** gebeten. Das **Schreiben** sah **bedrohlich** aus, ein **Wappen**, die **Aufschrift** »Der Polizeipräsident von Berlin«, dünnes Papier in einem grünen **Umschlag**. Es lag zwei Tage auf dem Küchentisch, bis sie darüber reden konnten. **Es musste sein**, sie gingen hin, nur ein **Wattestäbchen** im Mund, es tat nicht weh. Eine Woche später wurden sie **festgenommen**. Der Hauptkommissar sagte: »Es ist besser für Sie.« Er machte nur seine Arbeit. Sie **gaben** alles **zu**, sie glaubten, es komme nicht mehr drauf an. Thomas rief mich zu spät an. Das **Gericht** hätte einen **Unfall** nicht sicher **ausschließen** können, wenn sie **geschwiegen** hätten.
- 100

- Sechs Wochen später wurden sie aus der **Untersuchungshaft** entlassen. Der **Ermittlungsrichter** sagte, der Fall sei ganz außergewöhnlich, die **Beschuldigten** seien inzwischen fest in die Gesellschaft integriert. Sie seien zwar **dringend verdächtig**, eine **Verurteilung** sicher, aber sie würden nicht fliehen.
- 105

- Es **ließ sich** nie **aufklären**, woher die Pistole stammte. Er schoss ihr ins Herz und sich in die **Schläfe**. Beide waren sofort tot. Ein Hund fand sie am nächsten Tag.
- 110

Sie lagen am **Wannsee**, **nebeneinander**, geschützt in einer **Sandkuhle**. Sie hatten es nicht in der Wohnung machen wollen. Erst vor zwei Monaten hatten sie die **Wände gestrichen**.

mieten *leje*
ziehen *flytte*
aufhören *holde op (med)*
Verkäuferin *f servitrice*
heiraten *gifte sig*
zurechtkommen* *klare sig*
es lief gut (her) *det gik godt*
geraten* *blive indblandet i*
Schlägerei *f et slagsmål*
sich wehren *forsvare sig*
verstehen *forstå*
rückfällig werden* *få et tilbagefald*
Tiergarten *m navn på parkområde i Berlin*
Schoß *m skud*
eng *tæt*
molekular-genetisch *med henblik på dna-spor*
verdächtig *under mistanke*
Reihenuntersuchung *f serieundersøgelse*
beten* *indkalde*
Schreiben *n brev*
bedrohlich *faretruende*
Wappen *n - våbenskjold*
Aufschrift *f adresse*
Umschlag *m konvolut*
es musste sein *det var nødvendigt*
Wattestäbchen *n vatpind*
festnehmen* *arrestere*
zugeben* *tilstå*
Gericht *n domstol*
Unfall *m uheld*
ausschließen *udelukke*
schweigen* (her) *nægte at udtale sig*
Untersuchungshaft *f varetægtsfængsel*
Ermittlungsrichter *m Undersøgelsesdommer*
Beschuldigte(r) *tiltalt*
dringend verdächtig *under for alvorlig mistanke*
Verurteilung *f domfældelse*
sich aufklären lassen* *kunne fastslås*
Schläfe *f tinding*
Wannsee *m navnet på en sø i Berlin*
nebeneinander *ved siden af hinanden*
Sandkuhle *f sandgrav*
Wand *f væg*
streichen *male*

Aufgaben zu DNA

Aufgabe 1:

Stelle die Sätze unten fertig.

1. Das Verbrechen ist ...
2. Der Täter ist / Die Täter sind ...
3. Das Opfer ist ...

Aufgabe 2:

Zu Zweit: Unten sind verschiedene Krimiwörter. Verwendet die Wörter, um einander Fragen über den Text zu stellen.

Krimi, m | Mordwaffe, f | Lüge, f | Mord, m | Geheimnis, n | Beweis, m | Verdächtiger, m | Strafe, f | Tatort, m | Zeuge, m | Aufklärung, f | Motiv, n | Kriminalität, f | Verbrechen, n |

Redemittel:

- Wer ist ...
- Was ist ...
- Warum ist der Text ...
- (wann) Gibt es ...

Badenzimmer, n badeværelse

Faust, f knytnæve

töten dræbe

Wut, f vrede

Zigarette, f cigaret

Geheimnis, n hemmelighed

Verdächtiger, m mistænkt

Tatort, m gerningssted

Zeuge, m vidne

Aufklärung, f opklaring

Aufgabe 3:

Markiere, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	Richtig	Falsch
Nina hat eine Arbeit.		
Nina ist von zuhause ausgezogen .		
Nina ist Prostituierte.		
Nina geht allein mit dem Mann nach Hause.		
Der alte Mann wollte nur mit Nina reden.		
Thomas tötet den Mann.		
Nina und Thomas haben Kinder bekommen		
Wegen neuer Technologie wurden die Zigaretten im Aschenbecher des toten Mannes untersucht.		
Die Polizei kann eindeutig nachweisen , dass Nina und Thomas schuldig sind.		
Nina und Thomas gestehen den Mord.		
Der Text endet mit dem Tod von Nina und Thomas.		

ausziehen flytte

hjemmefra

wegen pga.

Aschenbecher, m

askebæger

eindeutig entydigt

nachweisen bevise

gestehen tilstå

Aufgabe 4

Kommentiere das Zitat in Zeile 4 bis 7. Du sollst deinem Nachbar das Zitat präsentieren.

„ihr **Stiefvater** war ans Telefon gegangen. Er hatte **geweint**, sie solle zurückkommen, hatte er gesagt. Es war alles **sofort wieder** da gewesen, sein **Geruch nach Schweiß** und altem Mann, seine behaarten Hände. Sie hatte **aufgelegt**.“

Stiefvater *m* stedfar
weinen *græde*
 sofort *straks*
 wieder *igen*
alles (*her*) *alt sammen*
Geruch *m* lugt
nach (*her*) *af*
Schweiß *m* sved
auflegen *lægge røret på*

Aufbau:

1. Introduction zum Zitat.
2. Vorlesen vom Zitat.
3. Nacherzählung vom Zitat mit eigenen Worten.
4. Interpretation.

Redemittel:

- Ich werde das Zitat in Zeile ... bis ... vorlesen und kommentieren.
- Das Zitat lautet (læs citatet op).
- In diesem Zitat wird es beschrieben, dass ...
- Hier sieht man, dass ...

Beziehung, *f* *forhold*
erinnern *huske*
Gefühl, *n* *følelse*
Kindheit, *f* *barndom*
missbrauchen *misbruge*

Aufgabe 5:

Welche Strafe soll das Paar haben? Finde Argumente für und gegen eine Strafe,

Für: Sie sollen bestraft werden, weil...	Gegen: Sie sollen keine - Strafe haben, weil...